



# Katholische Kirche im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR  
Wallrafplatz 7  
50667 Köln  
Tel. 0221 / 91 29 781  
Fax 0221 / 27 84 74 06  
[www.kirche-im-wdr.de](http://www.kirche-im-wdr.de)  
E-Mail: [info@katholisches-rundfunkreferat.de](mailto:info@katholisches-rundfunkreferat.de)

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Fernsehgottesdienst | 17.02.2013 10:00 Uhr | Katrin Achterfeldt

## Misereor-Eröffnung in St. Jakob, Aachen

### Der Gottesdienst

In diesem Jahr startet die Fastenaktion des katholischen Hilfswerks am MISEREOR-Sitz in Aachen. Gemeinsam mit dem neuen Hauptgeschäftsführer Pirmin Spiegel feiert Bischof Heinrich Mussinghoff den Eröffnungsgottesdienst in der St. Jakobskirche. Die Fastenaktion 2013 will Zeichen setzen gegen die Spirale aus Abhängigkeit und Hunger in den Krisenregionen der Welt. Bischof Mussinghoff predigt zu dem Aktions-Leitwort "Wir haben den Hunger satt". Unter diesem Motto wirbt das Hilfswerk für mehr Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit in der globalisierten Landwirtschaft.

In dem Gottesdienst, an dem auch Gäste aus dem Niger, aus Bangladesch und Paraguay teilnehmen, wird das neue MISEREOR-Hungertuch vorgestellt. Fußpilger, die das Hungertuch rund 350 Kilometer von Speyer nach Aachen getragen haben, werden beim Gottesdienst anwesend sein. Der Chor "Courage" und der Klassikchor St. Jakob übernehmen die musikalische Gestaltung unter der Leitung von Regionalkantor Thomas Linder.

### Das Hilfswerk

Das Bischöfliche Hilfswerk MISEREOR ist das weltweit größte kirchliche Entwicklungshilfswerk. Es wurde 1958 auf Vorschlag des damaligen Kölner Kardinals Josef Frings als Aktion gegen Hunger und Krankheit in der Welt gegründet. Der Name bezieht sich auf das im Markus-Evangelium überlieferte Jesuswort "Misereor super turbam" (Ich erbarme mich des Volkes). Sitz des Hilfswerks ist Aachen.

Seit 1976 gestalten alle zwei Jahre Künstler aus den MISEREOR-Partnerländern ein sogenanntes Hungertuch für die Fastenzeit, das von vielen Kirchengemeinden zur Meditation und zur Auseinandersetzung mit Themen der Entwicklungszusammenarbeit genutzt wird.

Mitwirkende:

**Hauptzelebrant:** Bischof Dr. Heinrich Mussinghoff

**Konzelebranten:**

Pfarrer Pirmin Spiegel

Pfarrer Andreas Mauritz (St. Jakob)

Bischof Juan Bautista Gavilán, Diözese Coronel Oviedo, Paraguay    Bischof Ambroise  
Ouédraogo, Diözese Maradi, Niger

Weihbischof Theotonijs Gomes, Erzdiözese Dhaka, Bangladesch